

An
Frau Saskia Esken und Herrn Dr. Norbert Walter-Borjans
SPD-Parteivorsitz
Wilhelmstraße 141
10963 Berlin
saskia.esken@bundestag.de, parteivorstand@spd.de

Zülpich, den 13.10.2021

Agrar- und Ernährungswende im Koalitionsvertrag festschreiben

Sehr geehrte Frau Esken,
sehr geehrter Herr Dr. Walter-Borjans,

die Produktion tierischer Produkte verursacht fast ein Drittel der weltweiten Treibhausgasemissionen. Um das 1,5 Grad-Ziel zu erreichen, brauchen wir deswegen eine konsequente Neuausrichtung der Agrar- und Ernährungspolitik. Dabei müssen die Bereiche Klima, Biodiversität und Tierschutz sowie Ernährung und Landwirtschaft zusammen gedacht werden. Nicht umsonst ist diese Transformation zentraler Baustein des Green Deals und der Ergebnisse der Zukunftskommission Landwirtschaft (ZKL).

Als Tierrechtsverband setzen wir uns dafür ein, dass eine Agrar- und Ernährungswende ein Schwerpunkt bei den anstehenden Koalitionsverhandlungen wird. Zentral ist, dass der Konsum tierischer Produkte reduziert und stattdessen tier- und klimafreundliche Ernährungsformen gefördert werden. Um die Tierbestände abzustocken, brauchen wir ein staatlich begleitetes Umbauprogramm für Landwirt:innen, die aus der Tierhaltung aussteigen wollen. Flankierend müssen Agrarsubventionen ökologisiert, Ökosysteme renaturiert und schädliche Subventionen beendet werden. Um die eklatanten Defizite bei Gesetzgebung, Kontrolle und bei der Strafverfolgung von Tierschutzvergehen zu beheben, müssen zudem Tierschutzrecht, Vollzug und Gerichtsbarkeit gestärkt werden.

Die Wähler wünschen einen Wandel im Umgang mit Tieren, Natur und Klima. Stellen Sie jetzt die richtigen Weichen für zukunftsfähiges und nachhaltiges Landwirtschafts- und Ernährungssystem und verankern Sie dieses im Koalitionsvertrag.

Mit freundlichen Grüßen



Christina Ledermann
Vorsitzende